

DoraLupin

Massagen von Werwölfen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Tonks hat nach einem Einsatz höllische Muskelschmerzen und Remus macht ihr ein verlockenes Angebot...

Vorwort

Ein 2-Shot mit einer Überraschung im zweiten Teil.

Der erste Teil ist allerdings mit Hinweisen gespickt, ratet Mal was diese große Überraschung ist. Wers Richtig errät, wird der zweite Teil gewidmet.

Inhaltsverzeichnis

1. Der Abend...
2. ... der Morgen danach

Der Abend...

Es war ein anstrengender Tag gewesen für die Ordensmitglieder und so sassen Kingsley, Remus, Tonks und Sirius am Abend in der Küche und keiner hatte so richtig Lust noch etwas sinnvolles zu machen.

„Jemand Lust auf Feuerwiskey?“, fragte Sirius in die Runde.

Kingsley nickte und auch Remus und Tonks stimmten nach kurzem Zögern zu.

Sirius sprang fröhlich gelaunt auf und ging in Richtung Keller.

Dora, die am erschöpfesten von den vier waren lies ihren Kopf seufzend gegen Remus Schulter fallen.

Der Werwolf zog die Brauen hoch und legte einen Arm um ihre Schultern. „Alles okay bei dir?“

„Hmmm!“, brummte Tonks.

Remus lachte leise. „So schlimm?“

„Ich habe Muskelkater, an Stellen von denen ich noch nicht Mal wusste, dass ich da Muskeln habe!“

Remus grinste. „Wie lange warst du denn heute unterwegs?“

Dora richtete sich wieder auf. „12 Stunden!“

Remus starnte sie leicht erschrocken aber auch besorgt an. „12 Stunden?“

„Das sagte ich doch. Erst 8 Stunden für das Ministerium und dann noch Mal 4 Stunden mit euch!“, sie lies ihren Kopf wieder auf Remus Schulter sinken, der ihr sanft durchs Haar fuhr und fragend zu Kingsley hinüber sah.

Der zuckte nur mit den Schultern und richtete seinen Blick Küchentür, durch die Sirius in diesem Moment zurückkam.

Erneut nahm Tonks ihren Kopf wieder von Remus Schulter und blickte ihren Cousin entgegen.

„Hab ihn gefunden!“, sagte der Black grinsend und hielt ihnen 3 Flaschen Feuerwiskey entgegen.

„Klasse!“, murmelte Tonks so leise, dass nur Remus sie hörte und sich sanft lächelnd zu ihr runter lehnte.

„Bist du dir sicher, dass das das richtige Mittel gegen Muskelkater ist?“

Tonks grinste leicht und sagte genauso leise. „Wenn du dich nicht als Ganz-Körper-Masseur zur Verfügung stellen willst, dann ja!“

„Das käme ganz auf die Umstände drauf an!“

Tonks lächelte sanft und flüsterte ihm leise ins Ohr. „Ist das ein Angebot?“

„Vielleicht!“, antwortete Remus auf dieselbe Weise.

„Ich werde dich dran erinnern!“, versprach Dora.

Remus Hand fuhr kurz auf ihre Schulter und strich über eine Kette, die Dora seit mehreren Monaten nun schon unter ihren Sachen trug.

Sie lächelte ihn wissend an und wollte sich wieder zu den beiden anderen.

Sirius und Kingsley hatten nichts von dem Gespräch mitbekommen, sondern hatten den Feuerwiskey eingeschenkt.

Jetzt reichte Sirius sowohl seinem besten Freund als auch seiner Cousine ein Glas reichte.

„Worauf trinken wir?“, wollte Tonks wissen.

Sirius dachte kurz nach und hob dann sein Glas. „Auf einen schönen Abend!“

Die anderen stießen mit ihm an.

Einige Zeit und einige Gläser später, war die Stimmung angeheizt und die Gespräche wurden offener. Inzwischen waren auch die Weasleyzwillinge, Bill und Fleur im Hauptquartier aufgetaucht und Sirius hatte die Aktion zu einer spontannen Party erklärt.

Tonks hingegen war nun durch den Alkohol noch müder geworden, als eh schon.

Remus warf ihr immer wieder Seitenblicke zu. Als sie erneut gähnte, legte Remus einen Arm um ihre Schultern. „Ich glaube du solltest ins Bett gehen!“, schlug er vor.

Tonks zuckte mit den Schultern. „Ich weiß noch nicht Mal auf welcher Seite ich heute Nacht schlafen soll!“

Remus sah sie nachdenklich an. „Wirklich so schlimme Muskelschmerzen?“, fragte er.

Tonks nickte schwach und lehnte sich gegen Remus.

Der lächelte sanft. „Na dann komm mit!“

„Wohin?“, fragte Tonks leicht verwirrt.

„Ich bin der Meinung, dass keine junge hübsche Frau sich mit Muskelschmerzen herumschlagen sollte, also werde ich dich massieren!“

„Ist das dein Ernst?“, fragte die Aurorin.

Der Werwolf nickte und zog sie mit sich hoch.

Als sie in Tonks Zimmer angekommen waren, schloss Remus leise die Tür hinter sich und entfachte Licht.

„Leg dich auf das Bett!“, bat er.

Tonks tat wie ihr getan und legte sich auf den Bauch.

Remus setzte sich neben sie und zog ihr Shirt leicht nach oben.

Ein erschrockenes Einatmen, lies Tonks aufhorchen.

„Was ist los?“, fragte sie.

„Das sind nicht nur Muskelschmerzen, zumindest den Teil deines Körpers den ich sehen kann ist voller Hämatone. Blaue Flecken, Blutergüsse und auch Schurfwunden!“

Tonks senkte den Kopf. „Ich bin Aurorin und den ganzen Tag Todesser hinterhergejagdt. Was erwartest du?“

Remus schloss die Augen. „Nur da?“, fragte er.

„Der ganze Körper!“, antwortete sie leise.

Remus mussterte sie. „Lass mich sehen!“

Tonks setzte sich auf und Remus zog ihr vorsichtig das T-Shirt aus. Tonks konnte ein Kichern nicht mehr zurückhalten.

„Was?“, fragte Remus. „Das ist Mal was neues, dass du mir Mal aus diesem Grund an die Wäsche gehst!“

Remus musste grinsen. „Nun ja. Ich kann dich ja schlecht mit all den Verletzungen alleine lassen!“

Tonks drehte sich zu ihm um und wollte etwas sagen, was sie sich allerdings verkniff.

Remus nickte leicht. „Jetzt lass mich anfangen!“

Tonks legte sich wieder auf den Bauch.

Er tippte leicht mit dem Zauberstab auf ihre einzelnen Verletzungen.

Nachdem Remus mit den sichtbaren Verlertzungen fertig war, sah er sie fragen an. „Wars das?“

Tonks setzte sich leicht auf und löste ihren BH. Unter dem Träger kamen noch zwei weitere blaue Flecke zu Tage.

Remus heilte auch die. „Das wars jetzt?“

Tonks schüttelte den Kopf. „Nein!“ Sie stelle sich neben das Bett und zog sich die Hose auf.

Auch an den Beinen hatte sie mehrere Abschürfungen.

Als Remus auch jede einzelne dieser Wunden behandelt hatte, lächelte Tonks ihn dankbar an.

Remus sah die junge Frau vor sich ganz genau an. Erst jetzt wurde ihm bewusst, dass sie bis auf einen Slip nackt vor ihr stand. Tief durchatment guckte er zur Seite, doch Tonks lachte leise.

„Ich danke dir!“, sagte sie und drehte sein Gesicht wieder zu sich.

Remus lächelte sanft und strich ihr über die Wange. „Willst du die Massage noch?“

Tonks nickte lächelnd und legte sich wieder hin.

Remus setzte sich neben sie und begann sie zu massieren. Genussvoll seufzte die junge Hexe auf. „Du hast echt fantastische Hände, weißt du das?“

Remus schmunzelte. „Eine meiner Stärken!“

Dora grinste und drehte sich leicht zu ihm um. „Kannst du noch mehr so gut?“

Remus grinste schelmisch. „Willst du es rasufinden?“

Die Aurorin setzte sich auf und zog Remus an sich heran. „Unbedingt doch!“

Sie schloss die Augen und küsste ihn. Remus erwiederte den Kuss schnell und Tonks bekam eine Kostprobe seiner geschickten Zungenarbeit.

Tonks stöhnte leise in den Kuss und fuhr mit ihren Händen durch sein Haar.

„Krieg ich von dem Rest auch noch eine Kostprobe?“, fragte sie zwischen zwei Küssem und Remus nickte leicht, was die Aurorin dazu veranlasste den Werwolf stürmisch die Klamotten vom Leib ries.

Remus began nun mit seinen Lippen ihren Körper zu bearbeiten.

Tonks fuhr ihrerseits mit ihren Händen über den Oberkörper des Werwolfs fahren und stöhnte lustvoll auf, als Remus Zielsicher ihre empfindliche Stelle am Schlüsselbein berührte.

Remus grinste leicht und zog mit seinen Fingern sanfte Kreise über ihr Schlüsselbein.

„Remus!“; stöhnte Tonks leise und zog ihn eng an sich heran.

Remus lächelte sanft und drang sanft in sie ein.

... der Morgen danach

Hey ihr...

Ich hab euch die auflösung mitgebracht und ich muss sagen, keiner hatte die richtige idee...

@DoraTonks:es ist kein oneshot sondern es hat noch ein kurzes ende

@Sophia Black: ja es geht weiter...hoffe es gefällt dir

@~Harry.Potter~: nope, kein erwischen keine schwangerschafdt, tut mir leid

@Jucy Potter: ja die Kette, da bist du auf die richtige spur gestoßen

@Vöna: Danke für das lob

Am nächsten Morgen wachten Remus recht früh auf.

Er warf einen Blick auf die schlaffende Gestalt neben ihm. Sie war so wunderschön und wenn sie schlief änderten ihre Haare vollkommen unkontrolliert die Farbe, was Remus in ihren Bann zog. Er hatte die Vermutung, ihre Haarfarbe hätte was mit ihren Träumen zu tun, aber er wusste es auch nicht.

Er wurde aus den Gedanken gerissen, als sich Tonks Haare wieder in rosa verwandelten und sie leicht die Augen aufschlug.

„Morgen!“, murmelte Remus.

„Guten Morgen!“, hauchte Tonks, setzte sich auf und drückte ihm einen kurzen Kuss auf die Wange.

Remus nahm die Kette die Tonks um den Hals hatte in seine Hand und strich nachdenklich über den Ehering, derren Gegenstück Remus ebenfalls an einer Kette um den Hals trug.

„Ich bereue es nicht!“; flüsterte sie.

Remus sah sie verwirrt an.

„Dass ich dich geheiratet habe und dass wir das geheimhalten müssen, selbst vor unseren Freunden und sogar vor Sirius. Du und ich wissen es und das reicht mir vollkommen!“

Remus lächelte sanft und küsst sie. „Heute sind es genau 6 Monate!“

Dora nickte lächelnd. „Und sie waren wunderschön!“

Remus strich ihr sanft durchs Haar. „Die schönsten meines Lebens!“

Dora lehnte ihre Stirn gegen seine und nahm seinen Kopf in ihre Hände.

„Ich liebe dich!“, hauchte Remus leise.

„Und ich liebe dich!“

Lächelnd küsste sie ihn und löste sich wieder von ihm.

Remus setzte sein bestes Rumtreiberlächeln auf. „Und was spielen wir heute Abend?“

Dora umarmte ihn sanft. „Mal schaun!“

Remus küsste sie zärtlich und zog sie zurück zu sich ins Bett.

Nach einigen Minuten sanfter Ummarmungen und Küssem, stand Remus auf und zog sich an.

„Bis nachher Mrs Lupin!“, sagte er lächelnd, als er an der Tür war und die Klinke in der Hand hielt.

„Bis nachher Mr Lupin!“, antwortete Tonks leise.

Remus lächelte sanft und verließ das Zimmer. Als die Tür hinter ihm ins Schloss fiel legte Dora eine Hand um ihren Ehering.

Ja, sie bereute nichts. Keine einzige Sekunde.